

Ausweitung jugendkultureller Angebote II

Jugendkulturelle Angebote vor Ort

Antrag Nr. 14-20 / A 05046 von
Frau StRin Verena Dietl, Herrn StR Christian Müller,
Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Dr.
Constanze Söllner-Schaar, Herrn StR Hans Dieter
Kaplan, Frau StRin Kathrin Abele, Frau StRin Anne
Hübner, Frau StRin Simone Burger,
Herrn StR Haimo Liebich
vom 28.02.2019

Kunst auf dem Platz

Antrag Nr. 14-20 / A 05030 von
Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Julia
Schönfeld-Knor, Frau StRin Kathrin Abele, Frau StRin
Verena Dietl, Frau StRin Simone Burger, Herrn StR
Cumali Naz, Herrn StR Klaus Peter Rupp, Herrn StR
Christian Vorländer, Frau StRin Anne Hübner, Frau
StRin Birgit Volk, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-
Schaar, Herrn StR Horst Lischka
vom 26.02.2019

Schaffung eines inklusiven jugendkulturellen Festivals

Antrag Nr. 14-20 / A 05047 von
Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Herrn StR Christian
Müller, Frau StRin Verena Dietl, Herrn StR Haimo
Liebich, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar,
Frau StRin Anne Hübner
vom 28.02.2019

Verbesserung der Darstellung von Angeboten für Jugendliche und junge Erwachsene

Antrag Nr. 14-20 / A 05053 von
Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Verena Dietl,
Frau StRin Anne Hübner, Frau StRin Kathrin Abele,
Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Dr.
Constanze Söllner-Schaar, Herrn StR Haimo Liebich
vom 28.02.2019

Koordination Kinder- und Jugendkultur

Antrag Nr. 14-20 / A 05048 von
Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Verena Dietl,
Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Herrn StR Haimo
Liebich, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar,
Frau StRin Anne Hübner, Frau StRin Simone Burger
vom 28.02.2019

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04472

5 Anlagen

Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 30.11.2021 (SB) Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	<ul style="list-style-type: none">● Antrag Nr. 14-20 / A 05046 vom 28.02.2019● Antrag Nr. 14-20 / A 05030 vom 26.02.2019● Antrag Nr. 14-20 / A 05047 vom 28.02.2019● Antrag Nr. 14-20 / A 05053 vom 28.02.2019● Antrag Nr. 14-20 / A 05048 vom 28.02.2019
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">● aktueller Stand der Umsetzung● Jugendkulturelle Angebote vor Ort● Kunst auf dem Platz● Schaffung eines inklusiven jugendkulturellen Festivals● Verbesserung der Darstellung von Angeboten für Jugendliche und junge Erwachsene● Koordination Kinder- und Jugendkultur
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-

Entscheidungsvorschlag	<ul style="list-style-type: none">● Den vorgeschlagenen Terminverlängerungen wird zugestimmt.
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	<ul style="list-style-type: none">● Jugendkultur● Jugendkulturelle Angebote vor Ort● Kunst auf dem Platz● Schaffung eines inklusiven jugendkulturellen Festivals● Verbesserung der Darstellung von Angeboten für Jugendliche und junge Erwachsene● Koordination Kinder- und Jugendkultur
Ortsangabe	-/-

Ausweitung jugendkultureller Angebote II

Jugendkulturelle Angebote vor Ort

Antrag Nr. 14-20 / A 05046 von
Frau StRin Verena Dietl, Herrn StR Christian Müller,
Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Dr.
Constanze Söllner-Schaar, Herrn StR Hans Dieter
Kaplan, Frau StRin Kathrin Abele, Frau StRin Anne
Hübner, Frau StRin Simone Burger,
Herrn StR Haimo Liebich
vom 28.02.2019

Kunst auf dem Platz

Antrag Nr. 14-20 / A 05030 von
Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Julia
Schönfeld-Knor, Frau StRin Kathrin Abele, Frau StRin
Verena Dietl, Frau StRin Simone Burger, Herrn StR
Cumali Naz, Herrn StR Klaus Peter Rupp, Herrn StR
Christian Vorländer, Frau StRin Anne Hübner, Frau
StRin Birgit Volk, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-
Schaar, Herrn StR Horst Lischka
vom 26.02.2019

Schaffung eines inklusiven jugendkulturellen Festivals

Antrag Nr. 14-20 / A 05047 von
Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Herrn StR Christian
Müller, Frau StRin Verena Dietl, Herrn StR Haimo
Liebich, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar,
Frau StRin Anne Hübner
vom 28.02.2019

Verbesserung der Darstellung von Angeboten für Jugendliche und junge Erwachsene

Antrag Nr. 14-20 / A 05053 von
Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Verena Dietl,
Frau StRin Anne Hübner, Frau StRin Kathrin Abele,
Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Dr.
Constanze Söllner-Schaar, Herrn StR Haimo Liebich
vom 28.02.2019

Koordination Kinder- und Jugendkultur

Antrag Nr. 14-20 / A 05048 von
Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Verena Dietl,
Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Herrn StR Haimo
Liebich, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar,
Frau StRin Anne Hübner, Frau StRin Simone Burger
vom 28.02.2019

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04472

5 Anlagen

Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 30.11.2021 (SB) Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Zusammenfassung

Mit der Verabschiedung des Beschlusses „Kinder- und Jugendkultur – Ausweitung jugendkultureller Angebote“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15745) hat der Kinder- und Jugendhilfeausschuss am 05.11.2019 dem Bedarf Rechnung getragen, dass für Jugendliche und junge Menschen bis 26 Jahre verschiedene Maßnahmen und Angebote bedarfsgerecht, kostenlos oder kostengünstig geschaffen werden, die ihnen zentral oder dezentral zur Verfügung stehen.

Im Folgenden wird Bezug genommen auf die Stadtratsanträge, die unter anderem Anlass für den Beschluss „Kinder- und Jugendkultur – Ausweitung jugendkultureller Angebote“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15745) und Bestandteil in dem am 02.02.2021 im Kinder- und Jugendhilfeausschuss verabschiedeten Beschluss „Terminverlängerung für aufgegriffene und noch in Bearbeitung befindliche Stadtratsanträge – Stadtjugendamt“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02064) waren.

Diese sind im Einzelnen:

- Jugendkulturelle Angebote vor Ort
(Antrag Nr. 14-20 / A 05046, vgl. Anlage 1)
- Kunst auf dem Platz
(Antrag Nr. 14-20 / A 05030, vgl. Anlage 2)

- Schaffung eines inklusiven jugendkulturellen Festivals
(Antrag Nr. 14-20 / A 05047, vgl. Anlage 3)
- Verbesserung der Darstellung von Angeboten für Jugendliche und junge Erwachsene
(Antrag Nr. 14-20 / A 05053, vgl. Anlage 4)
- Koordination Kinder- und Jugendkultur
(Antrag Nr. 14-20 / A 05048, vgl. Anlage 5)

Die vorliegende Beschlussvorlage gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Umsetzung. Darüber hinaus sind erneute Terminverlängerungen notwendig, da mit Beschluss der Vollversammlung vom 17.05.2017, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08682, der Stadtrat mit Wirkung zum 01.06.2017 eine neue Regelung in § 60 Absatz 2 der GeschO des Stadtrats eingefügt hat. Demnach müssen aufgegriffene Anträge, die nach dem 31.05.2017 gestellt wurden, innerhalb von weiteren sechs Monaten abschließend behandelt werden, soweit der Stadtrat nichts anderes beschließt. Die Regelung sieht keine Fristverlängerung vor, d. h. für aufgegriffene Anträge kann keine Fristverlängerung mehr bei den Antragssteller*innen beantragt werden. Vielmehr ist hierfür ein Beschluss des Stadtrats erforderlich.

1 Aktueller Stand der Umsetzung

Jugendkulturelle Angebote vor Ort

Der Antrag Nr. 14-20 / A 05046 vom 28.02.2019 (Anlage 1) wurde mit Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses „Kinder- und Jugendkultur – Ausweitung Jugendkultureller Angebote“ am 05.11.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15745) erstmalig aufgegriffen. Einer Fristverlängerung zur Behandlung des Antrags im Herbst 2020 bzw. bis 31.12.2021 („Terminverlängerung für aufgegriffene und noch in Bearbeitung befindliche Stadtratsanträge – Stadtjugendamt“, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02064) wurde jeweils zugestimmt.

Inzwischen haben zahlreiche Gespräche zu den Kriterien, Ideenfindung, Vorgehensweise und Realisierbarkeit der Vorhaben mit freien Trägern und Akteur*innen stattgefunden.

Trotz der COVID-19-Pandemie und den damit verbundenen behördlichen Vorgaben konnten 2020 und 2021 viele Projektideen umgesetzt werden. So wurden und werden beispielsweise Veranstaltungen wie „Kunst im Quadrat“ auf der Theresienwiese, „Sound of Munich now“ (Online Festival für junge Münchner Bands und Künstler*innen), TurnTableTennis (Möglichkeit für junge Dj(ane)s vor einem Publikum aufzulegen), soziale Skateworkshops für benachteiligte Jugendliche, POP UP STAGE (Mobile Bühne, die zu Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit direkt vor Ort kommt und sowohl Künstler*innen präsentiert als auch Jugendlichen die Möglichkeit zu einem Auftritt bietet) sowie diverse künstlerische Aktionen und Veranstaltungen junger Kollektive (Zusammenschlüsse verschiedenster junger Künstler*innen und Kreative aller Sparten) mit finanziert.

Jugendkulturelle Angebote vor Ort sind und bleiben ein Schwerpunkt in der Arbeit des Stadtjugendamts/Jugendkulturwerk. Sie bieten jugendkulturelle Aktivitäten, orientieren sich an den Szenen Jugendlicher und halten Räume, Anlässe und Gelegenheiten bereit, eine eigenständige Jugendkultur zu leben und zu entwickeln.

2 Terminverlängerung für aufgegriffene Stadtratsanträge

Neben jugendkultureller Angebote vor Ort sind weitere Maßnahmen, Projekte und Angebote notwendig, um bestehende Bedarfe aufzugreifen. Allerdings sind hierfür weitere Terminverlängerungen erforderlich.

Kunst auf dem Platz

Der Antrag Nr. 14-20 / A 05030 vom 26.02.2019 (Anlage 2) wurde mit Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses „Kinder- und Jugendkultur – Ausweitung Jugendkultureller Angebote“ am 05.11.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15745) erstmalig aufgegriffen. Einer Fristverlängerung zur Behandlung des Antrags im Herbst 2020 bzw. bis 31.12.2021 („Terminverlängerung für aufgegriffene und noch in Bearbeitung befindliche Stadtratsanträge – Stadtjugendamt“, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02064) wurde jeweils zugestimmt.

Mit **Kunst auf dem Platz** sollte eine referats-, träger- und vereinsübergreifende Maßnahme initiiert werden, die sich mit wechselnden Programmen in verschiedenen Stadtteilen etabliert. Durch die Einbeziehung der regionalen Einrichtungen, deren Vernetzung und ihren Kenntnissen in Bezug auf örtliche Gegebenheiten, jugendkulturelle Szenen etc. kann ein für den jeweiligen Stadtteil passgenaues Angebot entwickelt werden.

Um den dargestellten Bedarf und den damit verbundenen Stadtratsantrag umzusetzen, wäre eine Stellenzuschaltung beim Stadtjugendamt/Jugendkulturwerk (siehe dazu Stadtratsantrag Nr. 14-20 / A 05048 „Koordination Kinder- und Jugendkultur“, Anlage 5) zwingend notwendig, die allerdings aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie derzeit nicht umsetzbar ist. Der Antrag bleibt daher bis zur Besetzung der notwendigen Stelle beim Stadtjugendamt/Jugendkulturwerk aufgegriffen. Die Frist für die Bearbeitung dieses Antrags soll daher bis 31.12.2022 verlängert werden.

Schaffung eines inklusiven jugendkulturellen Festivals

Der Antrag Nr. 14-20 / A 05047 vom 28.02.2019 (Anlage 3) wurde mit Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses „Kinder- und Jugendkultur – Ausweitung Jugendkultureller Angebote“ am 05.11.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15745) erstmalig aufgegriffen. Einer Fristverlängerung zur Behandlung des Antrags im Herbst 2020 bzw. bis 31.12.2021 („Terminverlängerung für aufgegriffene und noch in Bearbeitung befindliche Stadtratsanträge – Stadtjugendamt“, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02064) wurde jeweils zugestimmt.

Die **Schaffung eines inklusiven jugendkulturellen Festivals** sollte als jährlich stattfindende und nach Möglichkeit in den Stadtteilen rollierende Veranstaltung unter Beteiligung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen stattfinden, damit diese durch flankierende Begleitung und Unterstützung mittel- bzw. langfristig das inklusive jugendkulturelle Festival als ihr eigenes Festival begreifen, planen und durchführen können.

Um den dargestellten Bedarf und den damit verbundenen Stadtratsantrag umzusetzen, wäre eine Stellenzuschaltung beim Stadtjugendamt/Jugendkulturwerk (siehe dazu Stadtratsantrag Nr. 14-20 / A 05048, Anlage 5) zwingend notwendig, die allerdings aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie derzeit nicht umsetzbar ist. Der Antrag bleibt daher bis zur Besetzung der notwendigen Stelle beim Stadtjugendamt/Jugendkulturwerk aufgegriffen. Die Frist für die Bearbeitung dieses Antrags soll daher bis 31.12.2022 verlängert werden.

Verbesserung der Darstellung von Angeboten für Jugendliche und junge Erwachsene

Der Antrag Nr. 14-20 / A 05053 vom 28.02.2019 (Anlage 4) wurde mit Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses „Kinder- und Jugendkultur – Ausweitung Jugendkultureller Angebote“ am 05.11.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15745) erstmalig aufgegriffen. Einer Fristverlängerung zur Behandlung des Antrags im Herbst 2020 bzw. bis 21.12.2021 („Terminverlängerung für aufgegriffene und noch in Bearbeitung befindliche Stadtratsanträge – Stadtjugendamt“, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02064) wurde jeweils zugestimmt.

Auch bei der **Verbesserung der Darstellung von Angeboten für Jugendliche und junge Erwachsene** ist es zwingend erforderlich, diese Aufgabe jungen Menschen flankierend zu übertragen, damit das Angebot passgenau entwickelt und umgesetzt werden kann.

Um den dargestellten Bedarf und den damit verbundenen Stadtratsantrag umzusetzen, wäre eine Stellenzuschaltung beim Stadtjugendamt/Jugendkulturwerk zwingend notwendig (siehe dazu Stadtratsantrag Nr. 14 -20 / A 05048 „Koordination Kinder- und Jugendkultur“, Anlage 5), die allerdings aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie derzeit nicht umsetzbar ist. Der Antrag bleibt daher bis zur Besetzung der notwendigen Stelle beim Stadtjugendamt/Jugendkulturwerk aufgegriffen. Die Frist für die Bearbeitung dieses Antrags soll daher bis 31.12.2022 verlängert werden.

Koordination Kinder- und Jugendkultur

Der Antrag Nr. 14-20 / A 05048 vom 28.02.2019 (Anlage 5) wurde mit Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses „Kinder- und Jugendkultur – Ausweitung Jugendkultureller Angebote“ am 05.11.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15745) erstmalig aufgegriffen. Einer Fristverlängerung zur Behandlung des Antrags im Herbst 2020 bzw. bis 31.12.2021 („Terminverlängerung für aufgegriffene und noch in Bearbeitung befindliche Stadtratsanträge – Stadtjugendamt“, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02064) wurde jeweils zugestimmt.

Der Stadtratsantrag für die Stärkung und Verbesserung der Vernetzung und **Koordination der Kinder- und Jugendkultur** in München kann aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie nicht umgesetzt werden. Der Antrag bleibt daher bis zur Besetzung der notwendigen Stelle beim Stadtjugendamt/Jugendkulturwerk aufgegriffen. Die Frist für die Bearbeitung dieses Antrags soll daher bis 31.12.2022 verlängert werden.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Abstimmung mit anderen Referaten und Stellen

Die Beschlussvorlage ist mit der Gleichstellungsstelle für Frauen abgestimmt.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Schreyer, der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Odell, der Stadtkämmerei, der Gleichstellungsstelle für Frauen und dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Der Antrag Nr. 14-20 / A 05046 von Frau StRin Verena Dietl, Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Herrn StR Hans Dieter Kaplan, Frau StRin Kathrin Abele, Frau StRin Anne Hübner, Frau StRin Simone Burger, Herrn StR Haimo Liebich ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.
2. Der Antrag Nr. 14-20 / A 05030 von Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Kathrin Abele, Frau StRin Verena Dietl, Frau StRin Simone Burger, Herrn StR Cumali Naz, Herrn StR Klaus Peter Rupp, Herrn StR Christian Vorländer, Frau StRin Anne Hübner, Frau StRin Birgit Volk, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Herrn StR Horst Lischka vom 26.02.2019 bleibt bis zur Besetzung der notwendigen Stelle beim Stadtjugendamt/Jugendkulturwerk aufgegriffen. Einer entsprechenden Fristverlängerung bis 31.12.2022 wird zugestimmt.
3. Der Antrag Nr. 14-20 / A 05047 von Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Verena Dietl, Herrn StR Haimo Liebich, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Frau StRin Anne Hübner vom 28.02.2019 bleibt bis zur Besetzung der notwendigen Stelle beim Stadtjugendamt/Jugendkulturwerk aufgegriffen. Einer entsprechenden Fristverlängerung bis 31.12.2022 wird zugestimmt.
4. Der Antrag Nr. 14-20 / A 05053 von Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Verena Dietl, Frau StRin Anne Hübner, Frau StRin Kathrin Abele, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Herrn StR Haimo Liebich vom 28.02.2019 bleibt bis zur Besetzung der notwendigen Stelle beim Stadtjugendamt/Jugendkulturwerk aufgegriffen. Einer entsprechenden Fristverlängerung bis 31.12.2022 wird zugestimmt.
5. Der Antrag Nr. 14-20 / A 05048 von Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Verena Dietl, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Herrn StR Haimo Liebich, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Frau StRin Anne Hübner, Frau StRin Simone Burger vom 28.02.2019 bleibt bis zur Besetzung der notwendigen Stelle beim Stadtjugendamt/Jugendkulturwerk aufgegriffen. Einer entsprechenden Fristverlängerung bis 31.12.2022 wird zugestimmt.
6. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München
Kinder- und Jugendhilfeausschuss

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über D-II-V/SP

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z. K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit**

An die Gleichstellungsstelle für Frauen

z. K.

Am

I. A.